

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Innere Wirren, Kämpfe mit den benachbarten deutschen Stämmen und der Einfall der Hunnen um 375 hatten die Römerherrschaft in Noricum gebrochen. Diese Umstürzbewegung nennt man die Völkerwanderung. Jahrhunderte währten die Züge nach dem Süden. Jedes Volk wollte sich seinen Erbteil vom gefallenem Riesen holen. Da die Alpen nur durch den Pyhrnpaß und über Salzburg überschritten werden konnten, lag unsere Gemeinde im engsten Durchzugsgebiete dieser Völker. Das Land wurde verwüstet und blieb durch Jahrhunderte öde und fast menschenleer, bis es die Bayern aufs neue besiedelten.

Die Bayern

sind die Nachkommen der alten Markomanen und sind unsere Stammväter. Sie waren in Bayern sesshaft und nahmen zwischen den Jahren 488—565 auch unser Land bis zur Enns in ihren Besitz. Im Osten waren die Avarn, im Süden an den Quellen der Traun, Alm, Krems, Steyr und Enns, die Slawen ihre Nachbarn. Die Bayern unterstanden den Franken, die den westlichen Teil des Römerreiches an sich gerissen hatten und stellten Herzoge aus dem Hause der Agilolfinger über Bayern. Solche Herzoge waren: Hugbert, ein Schwager Karl Martells um 725, Odilo und Tassilo. Tassilo übernahm die Regierung unter Vormundschaft Pipins, der sich zum Könige der Franken emporgeschwungen hatte. Dadurch wurde der Bayernherzog immer mehr abhängig. Er suchte Hilfe bei den Langobarden und vermählte sich mit ihrer Königstochter. 768